



DMV-IFO MARKETING BAROMETER

DMV-ifo Marketing Barometer

MÄRZ 2018

Zurückhaltende Stimmung in der Marketingbranche

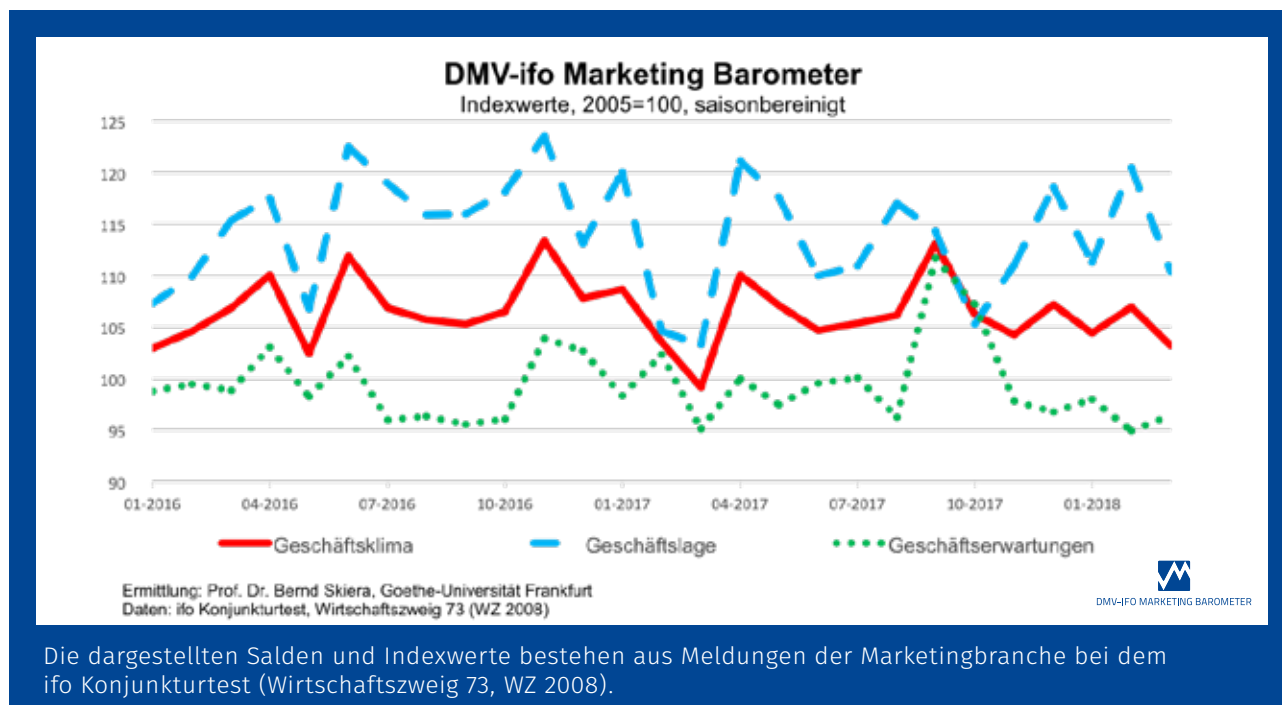
Getrieben durch eine schlechtere Beurteilung der aktuellen Geschäftslage in der Marketingbranche, ist der Geschäftsklimaindex im März um 3,8 Punkte zurückgegangen und lag bei 103,2 Punkten. Trotz dieser Revidierung lag der Indikator der Geschäftslage über seinem langfristigen Mittelwert (gemessen seit Januar 2005).

Die skeptischere Einschätzung der Geschäftslage spiegelt sich in der Beurteilung des aktuellen Auftrags-

bestands wider: Nach zwei äußerst guten Monaten rutschte der Indikator mit -2,7 Punkten in den negativen Bereich. Auch mit Blick auf die Entwicklung der Umsätze und der Mitarbeiterzahl ging die Zahl der positiven Einschätzungen zurück – insbesondere die Einstellungspläne wurden stark nach unten revidiert.

Der leichte Anstieg der Geschäftserwartungen auf 96,4 Punkte lässt aber entnehmen, dass die Befragten insgesamt zuversichtlich auf

die Entwicklung der Geschäfte in den kommenden Monaten blicken. Grund dafür könnte sein, dass die Befragten vermehrt mit einer Aufwärtsentwicklung der Preise in den nächsten drei Monaten rechnen. Der Saldowert der Preiserwartungen ist kräftig gestiegen und lag bei 29,4 Punkten.

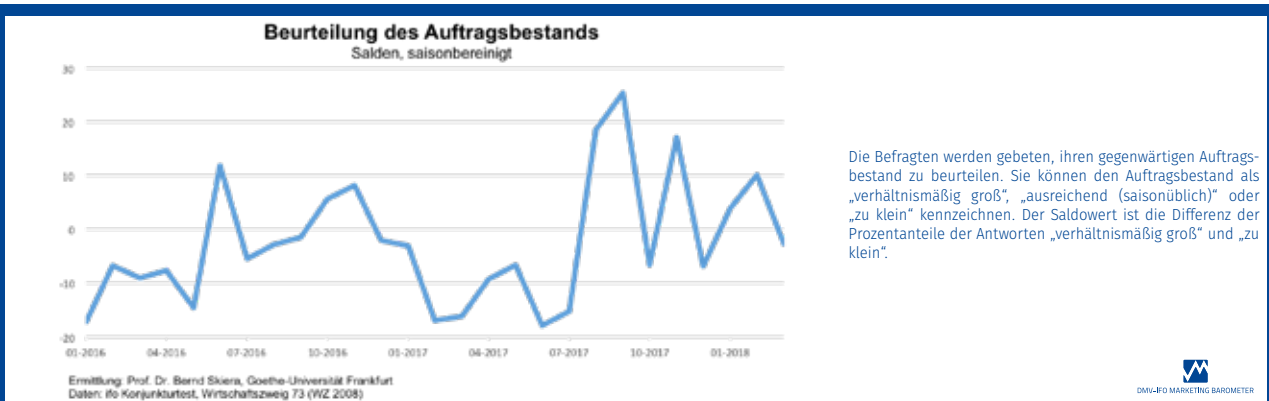


¹ Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 7.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Großhandels und des Einzelhandels. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit „gut“, „befriedigend“ oder „schlecht“ und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate als „günstiger“, „gleich bleibend“ oder „ungünstiger“ kennzeichnen. Die Antworten werden nach der Bedeutung der Branchen gewichtet und aggregiert. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Das Geschäftsklima ist ein Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Seit Januar 2015 wird das X-13ARIMA-SEATS-Verfahren für die Saisonbereinigung bei der Berechnung der Ergebnisreihen des ifo Konjunkturtests verwendet. Zur Berechnung der Indexwerte werden die Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2005 normiert. Gewerbliche Wirtschaft: Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel. Quelle: ifo Konjunkturtest

Impressum:
Herausgeber Deutscher Marketing Verband e. V. (DMV), Sternstraße 58, 40479 Düsseldorf
Fon: +49 (0) 211.864 06-0 | Fax: +49 (0) 211.864 06-40
info@marketingverband.de | www.marketingverband.de
http://www.marketingverband.de/marketingkompetenz/deutsches-marketing-barometer/
Bildquellen: DMV-ifo Marketing Barometer



Nach einem insgesamt positiven Ausblick im Vormonat verzeichnete der Geschäftsklimaindex in der Marketingbranche einen leichten Rückgang und lag bei 103,2 Punkten, was auf eine ungünstigere Beurteilung der Geschäftslage zurückzuführen ist. In der gesamten gewerblichen Wirtschaft haben sich sowohl die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage als auch die Geschäftserwartungen für die nächsten Monate etwas eingetrübt. Deren Geschäftsklimaindex ist somit um knapp einen Punkt auf 114,7 Punkte zurückgegangen.



Im März sank die Zufriedenheit der Befragten mit dem aktuellen Auftragsbestand deutlich: Deren Indikator ist um 12,9 Punkte zurückgegangen und damit zum ersten Mal im Jahr 2018 in den negativen Bereich gerutscht.



Die Einstellungspläne in der Marketingbranche wurden im März stark nach unten revidiert: Nach einem außergewöhnlich optimistischen Vormonat ist der Indikator um 25,4 Punkte zurückgegangen. Auch die Umsatzerwartungen wurden leicht angepasst und lagen mit 15,6 Punkten weit unter dem Durchschnitt der März-Meldungen der letzten 13 Jahre.



Den Meldungen nach hat sich der Spielraum für Preiserhöhungen in den nächsten Monaten deutlich verbessert. Deren Indikator ist um knapp 13 Punkte gestiegen und erreichte den höchsten Wert in einem März in der seit 2005 laufenden Umfrage.